

Ruhigere Zeiten am Kindelberg

Renningen: Im Juni Baustart für Lärmschutzwand an B 295

Von unserem Mitarbeiter Bernd Heiden

Die lärmgeplagten Anwohner am Kindelberg entlang der B 295 dürfen auf Entlastung noch in diesem Jahr hoffen. Mit einem Baubeschluss für eine Kombination aus Lärmschutzwand und -wall hat der Gemeinderat den Weg frei gemacht für einen Abschluss der Bauarbeiten noch in diesem Jahr.

Die Fertigstellung des fünf Meter hohen Walls, der wegen nicht zur klärender Grundstücksanliegenheiten westlich in eine vier Meter hohe Wand übergehen wird, ist sogar dringend noch dieses Jahr geboten.

Renningen hat bereits Dezember 2015 einen Zuschuss beim Regierungspräsidium beantragt und hofft dabei auf 150 000 Euro

vom Land. Der Förderanspruch verfällt, wenn der Bau nicht bis Ende 2018 fertig, abgenommen und abgerechnet ist. Zuschüsse vorausgesetzt kostet der kombinierte Lärmschutz die Stadt voraussichtlich 530 000 Euro. Dazu kommen unter anderem noch Kosten für die Aufstellung zweier stationärer Blitzler.

Vom Darmsheimer Tunnel

Nach derzeitigem Zeitplan ist Beginn der Bauarbeiten Anfang Juni und Abschluss im Oktober. Weil der Wall mit Aushubmaterial gebaut wird, das bei der Darmsheimer Tunnelbaustelle anfällt, wird mit Schüttungen eventuell aber bereits im April begonnen, erklärt Dr. Wolfram Schädel vom Weil der Städter Büro IBS. In Kombination mit dem bereits auf Teilen der B 295 aufgetragenen Pflasterasphalt erwartet der Ingenieur eine Lärminderung um über zehn Dezibel auf unter 48 Dezibel im hinteren Bereich des Walls.

Waldenbuch

Ganztagesbetreuung wird teurer

Nach den Sommerferien werden in Waldenbuch die Gebühren für die Ganztagesbetreuung in den Randstunden am frühen Morgen (7-9 Uhr) von monatlich 15 auf 20 Euro und spätmittags (15 bis 17 Uhr) von 25 auf 32 Euro pro Monat erhöht. Grund dafür sei, so die Stadtverwaltung, dass das Angebot nicht kostendeckend sei. Das Land sei seinerzeit bei der Einführung der Ganztagesbetreuung davon ausgegangen, dass der Unterricht im Klassenverbund von etatmäßigen Lehrern erteilt werde.

Standard in Waldenbuch sei aber die Betreuung in Kleingruppen von 5 bis 12 Schülern. Bei der Überprüfung der Erträge und Aufwendungen habe man einen Kostendeckungsgrad von nur 66 Prozent errechnet. Besonders das Betreuungsangebot von 15 bis 17 Uhr sei mit einem Aufwand von 26 000 Euro für 19 Teilnehmer überproportional teuer, um die durchgehende Betreuung von 7 bis 17 Uhr weiter gewährleisten zu können. Bürgermeister Michael Lutz: „Wir haben da ein sehr gutes Angebot mit entsprechenden Personalanforderungen.“ Der Gemeinderat stimmte zu, allerdings mahnte die CDU-Fraktion an, die Ganztagesbetreuung solle Möglichkeiten zur Reduzierung der Kosten im Jahr 2019 untersuchen. —fm—

Magstadt

Vollbremsung verhindert Unfall

Auf der B 464 kam es am Donnerstag gegen 19.55 Uhr zu einer Gefährdung im Straßenverkehr, zu der die Polizei nun nach Zeugen sucht. Nach bisherigen Erkenntnissen überfuhr zwischen Remmingen und Sindelfingen ein bislang unbekannter Autofahrer eine Sperrfläche und überholte auf Höhe der Ausfahrt Magstadt zwei vor ihm fahrende Lastwagen.

Unbeirrt weiter gefahren

Dabei musste ein entgegenkommender 46 Jahre alter Skoda-Fahrer eine Notbremsung einleiten, um einen Frontalzusammenstoß zu verhindern. Der Unbekannte wich unterdessen auf seine Spur zwischen den beiden Lastwagen aus und setzte anschließend seine Fahrt unbeirrt in Richtung Sindelfingen fort.

Er war vermutlich mit einem schwarzen Mercedes mit Karlsruher (KA) Kennzeichen unterwegs. Hinweise nimmt das Polizeirevier Sindelfingen, Telefon 0 70 31 / 697-0, entgegen. Darüber hinaus werden die beiden bislang unbekannt Lastwagenfahrer gebeten, sich ebenfalls bei der Polizei zu melden. —pb—



Neue Heimat für 21 Familien

Dätzingen: Spatenstich für Einfamilienhäuser auf 5200 Quadratmeter großer Brachfläche

Wo bisher zehn Menschen wohnten, werden in Zukunft 21 Familien ein neues Zuhause finden. Mit dem Spatenstich startete der Leonberger Bauträger „Jep wohnen“ den Bau eines Kleinquartiers in der Dätzinger Ortsmitte, zu dessen Erschließung mit dem Flachslandweg eine neue Straße entsteht. Namensgebend war der letzte Malteser in Dätzingen. Vor 18 Jahren

seien erstmals Gespräche über eine Umnutzung der landwirtschaftlichen Brachfläche geführt worden, so der Grafenauer Bürgermeister Martin Thüringer rückblickend. „Wir waren immer überzeugt, hier Familien eine Wohnlage mit einer guten Infrastruktur bieten zu können und sind glücklich, dass das Projekt jetzt Realität wird“, sagte Martin Thüringer beim Spa-

tenstich. Nach Abschluss der Erschließungsarbeiten Mitte April werden Reihen- und Doppelhäuser mit je sechs Zimmern und rund 163 Quadratmetern Wohnfläche entstehen. Die 13 Häuser des ersten Bauabschnitts sind verkauft und sollen im Frühjahr 2019 bezugsfertig sein. Mit dem Verkauf des zweiten Bauabschnitts wird in Kürze begonnen. —mf—/Bild: z

So ist es richtig

Tag der offenen Tür am MPG am 8. März

Das Böblinger Max-Planck-Gymnasium lädt am kommenden Donnerstag, 8. März, ab 17 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Die Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung hatte auf ihrer Sonderseite zu den weiterführenden Schulen am Donnerstag, 22. Februar, irrtümlich den Dienstag als Tag der offenen Tür genannt. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen. —z—

Hildrizhausen

Ofenrohr wird zu heiß

Weil das Ofenrohr eines Holzkohleofens überhitzte, kam am Freitag gegen 13.30 Uhr wohl zu einem Feuerwehreinsatz in einem Wohnhaus in der Hölderlinstraße in Hildrizhausen. Durch das laute Piepsen eines Rauchmelders wurde ein Hausbewohner aufmerksam und alarmierte die Feuerwehr. Insgesamt 23 Einsatzkräfte der Freiwilligen Wehren Hildrizhausen, Aldorf und Böblingen rückten mit fünf Fahrzeugen aus. Wie sich vor Ort herausstellte, war ein Rohr, das vom Ofen durch eine Zimmerwand zum Kamin führt, wohl zu heiß geworden. Ein in der Wand liegender Balken begann aufgrund der Hitze zu kochen. Hierdurch bildete sich Rauch und der Melder löste aus. Die Wand musste geöffnet werden, um den Brand zu löschen. Der entstandene Sachschaden wurde auf rund 10 000 Euro geschätzt. —pb—

Dagersheim

Schwippe-Brücke: 17 000 Euro Schaden

Ein BMW durchbrach am Donnerstagabend das Geländer der Schwippe-Brücke in Dagersheim (die SZ/BZ berichtete). Die Polizei ermittelte, dass der 20-jährige BMW-Fahrer wegen nicht angepasster Geschwindigkeit ins Schleudern geriet, seitlich den entgegenkommenden Mercedes einer 52 Jahre alten Fahrerin touchierte, ehe der BMW dann nach rechts von der Fahrbahn abkam. Anschließend rampte das Fahrzeug das angrenzende Brückengeländer.

Sowohl der 20-Jährige, die 52-Jährige als auch deren 18-jähriger Mitfahrer wurden leicht verletzt und durch den Rettungsdienst versorgt. Der Sachschaden beträgt etwa 17 000 Euro. Die Feuerwehr Böblingen war mit einem Fahrzeug und fünf Einsatzkräften, der Rettungsdienst mit zwei Einsatzfahrzeugen und ebenfalls fünf Helfern vor Ort. —pb—

4000 Stunden ehrenamtlicher Einsatz

Waldenbuch/Steinenbronn: DLRG und die Aktion „Heißer Süden“

Von unserem Mitarbeiter Peter Maier

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung der DLRG-Ortsgruppe Waldenbuch/Steinenbronn standen turmusmäßige Neuwahlen des Vorstands an. Zuerst berichteten jedoch die Mitglieder des Vorstands über die Leistungen der Ortsgruppe während des vergangenen Jahres.

Herausragend war die Wiederbelebung der neben dem Schwimmtraining stattfindenden Jugendarbeit. Im letzten Jahr gelang es, nach langer Zeit wieder zwei Jugendleiterinnen zu gewinnen und mit einer Freizeit auf der Alb und Eislaufen im Dezember erste zusätzliche Veranstaltungen anzubieten. Ein weiterer Höhepunkt war im Oktober 2017 die Landkreis übergreifende Katastrophenschutzübung „Heißer Süden“, in der die DLRG Unfalldimmen stellte. Insgesamt leisteten die Aktiven 2017 mehr als 4000 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Nach der Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes wurde der Vorstand neu

gewählt. Neben den wiedergewählten Jörg Kayser (Vorsitzender), seinem Stellvertreter Erwin Schmid und dem Schatzmeister Peter Schwarzbach gab es Änderungen im Bereich Technik und Öffentlichkeitsarbeit. Dr. Reinhard Höhn übernahm nach 24 Jahren als Leiter der Öffentlichkeitsarbeit. Als Leiter Ausbildung wurde neu gewählt der bisherige stellvertretende Technische Leiter Martin Epple-Schlenker und als neuer Leiter Einsatz Michael Vögtle.

Den Vorstand vervollständigen die Jugendleiterin Lenya Schweizer (gewählt durch die Jugendversammlung) und die Beisitzerinnen Melanie Kuttner (stellvertretende Schatzmeisterin), Monika Donalies (stellvertretende Leiterin Einsatz), Jessica Schmidt (stellvertretende Jugendleiterin) und Petra Heinrich. Nach der Wahl des Vorstands, der Revisoren (Ute Kayser, Klaus-Dieter Reichert und Achim Stolz) ehrte der Vorsitzende Jörg Kayser langjährige Mitglieder.

Gehört wurden für 10 Jahre Mitgliedschaft Claudia, Erwin, Sarah und Simon Schmid sowie Susanne Hellus für 25 Jahre Mitgliedschaft und für 40 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft Guido Wenzel.



Der neue Vorstand der DLRG-Ortsgruppe Jörg Kayser, Peter Schwarzbach, Martin Epple-Schlenker, Petra Heinrich, Jessica Schmidt, Monika Donalies, Dr. Reinhard Höhn, Lenya Schweizer, Erwin Schmid, Melanie Kuttner (von links). Bild: z

Anzeige

Flugfeld-Klinik
Ihre Meinung ist gefragt!

Sindelfinger Zeitung
Böblinger Zeitung
Stammtisch

Wann: Donnerstag, 8. März 2018, 18 – 20 Uhr
Wo: Restaurant Paladion, Silberweg 18, 71032 Böblingen

Brauchen wir eine Großklinik auf dem Flugfeld?

Der SZ/BZ-Stammtisch mit Chefarzt Prof. Dr. Axel Prokop und Chefredakteur Jürgen Haar.

Melden Sie sich jetzt zum SZ/BZ-Stammtisch an!

Telefonische Anmeldung am Montag, 5. März, von 11 – 13 Uhr unter der Telefonnummer: 0 70 31 / 862-221. Maximal 30 Teilnehmer!